

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
fraktion-buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de

2

1/ Herrn OB Buchhorn z. K.

2/ OM - (er. Me²⁸ / 06. 15-
Mi⁰⁶.

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag im nächsten Sitzungsturnus auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Rates:

Die Mitfinanzierung der Leverkusener Jazztage, einem rein privaten und, nach Meinung von Sachkennern, zudem Gewinn bringendem Unternehmen, durch die WGL, die städtische Wohnungsgesellschaft, wird durch die Ratsgremien gerügt. Die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der WGL werden aufgefordert, diese Zahlungen umgehend zu unterbinden.

Die Kommunalaufsicht wird ebenfalls informiert und befragt, ob eine solche Freiwillige Leistung durch ein hundertprozentiges Tochterunternehmen einer Stadt, die sich im Nothaushalt befindet und kurz vor der Überschuldung steht, als Spende oder als Sponsoring überhaupt rechtmäßig ist.

Begründung:

Es hat mehr als ein „Geschmäcke“, wenn ein – nach Meinung von Sachkennern - Gewinn bringendes reines Privatunternehmen durch städt. Gelder mitfinanziert wird, und damit die Stadt möglicherweise zur privaten Gewinnmaximierung beiträgt. Und dies mit Geldern, die dem öffentlichen Wohnungsbau entzogen werden.

Immerhin handelt es sich hier nach Aussage der Stadtverwaltung und der WGL um eine Gesamtsumme von 350.000 Euro innerhalb der nächsten Jahre.

Dabei steckt der städtische Haushalt tief in einem Nothaushalt, so dass in den nächsten Jahren der Stadt sogar die Überschuldung droht.

Hier wäre es sicherlich sinnvoller, ja notwendig und unseres Erachtens sogar rechtlich vorgegeben, diese Summe an die Stadt auszuschütten, anstatt sie als Zuschuss für ein privates Unternehmen zu zahlen, das gewinnbringend zu sein scheint.

Ein solcher Zuschuss durch öffentliche Gelder ist auch dann rechtlich zu hinterfragen, so lange die Bilanz des Unternehmens Jazztage der Stadt gegenüber nicht offen gelegt wird, um hierdurch die Notwendigkeit eines Zuschusses überhaupt erst nachzuweisen.

Andernfalls könnte der Eindruck entstehen, dass hier eine Privatperson von der Stadt alljährlich mit einer großen Summe beschenkt wird.

Michael Quatz Stefan Manglitz


i. A. (Erhard T. Schoofs)